

INHALT

§ 1. Einleitung	13
1. Fragen	13
2. Vorarbeiten	14
3. Methode	16
4. Plan	17
I. DES MENSCHEN SEIN	
Anthropologische Sprachlehre	
Vorbemerkungen	21
§ 2. <i>nāpāś</i> – der bedürftige Mensch	25
1. Kehle	26
2. Hals	31
3. Begehren	33
4. Seele	35
5. Leben	37
6. Person	41
7. Pronomen	44
§ 3. <i>bāśār</i> – der hinfällige Mensch	49
1. Fleisch	49
2. Körper	52
3. Verwandtschaft	53
4. Schwäche	54
§ 4. <i>rū^aḥ</i> – der ermächtigte Mensch	57
1. Wind	57
2. Atem	58
3. Lebenskraft	60
4. Geist(er)	62
5. Gemüt	63
6. Willenskraft	65

§ 5. <i>lēb(āb)</i> – der vernünftige Mensch	68
1. Herz	69
2. Gefühl	74
3. Wunsch	76
4. Vernunft	77
5. Willensentschluß	84
6. Gottes Herz	90
§ 6. Das Leben des Leibes	96
1. Atem	96
2. Blut	98
§ 7. Das Innere des Leibes	102
1. Eingeweide	102
2. Leber	103
3. Galle	105
4. Nieren	105
§ 8. Die Gestalt des Leibes	107
1. Gliedmaßen	107
2. Größe	110
3. Schönheit	111
§ 9. Das Wesen des Menschen	116
1. Sehen und Hören	116
2. Ohr	118
3. Mund	120
4. Sprache	122

II. DES MENSCHEN ZEIT

Biographische Anthropologie

§ 10. Der alttestamentliche Zeitbegriff	127
1. Jahwist	127
2. Priesterschrift	131
3. Deuteronomium	132
4. Deuterocesaja	135
5. Qohälät	136
§ 11. Schöpfung und Geburt	141
1. Die Erschaffung des Menschen beim Jahwisten	141
2. Die Erschaffung der Menschheit in der Priesterschrift	144
3. Die Geburt des Menschen nach Ps 139	146
4. Die Geburt des Menschen nach Hi 10	147

§ 12. Leben und Tod	150
1. Worte von Sterbenden	150
2. Grab	152
3. Entmythisierung des Todes	155
4. Definition des Totseins	160
5. Jahwe und das Vakuum des Todes	162
6. Stufen des Sterbens	166
7. Vergehen und Vergänglichkeit	170
8. Der Tod des Einen und der Tod der Vielen	175
§ 13. Jungsein und Altern	177
1. Lebenserwartung	177
2. Lebensabschnitte	179
3. Kennzeichen der Jugend	181
4. Kennzeichen des Alters	183
5. Umsturz der biologischen Regel	186
§ 14. Wachen und Arbeiten	190
1. Arbeit beim Jahwisten	190
2. Fleiß und Faulheit in der Spruchweisheit	192
3. Fragwürdiger Erfolg der Arbeit	195
§ 15. Schlafen und Ruhen	198
1. Schlaf und Ruhe	198
2. Sabbat	200
a) Bekenntnis der Befreiung	202
b) Freude an der Schöpfung	203
c) Freiheit für Abhängige	205
d) Lösung vom Leistungszwang	206
e) Vorspiel endgültiger Freiheit	209
§ 16. Krankheit und Heilung	211
1. Krankheiten	211
2. Arzt und Arznei	214
3. Der Herr der Krankheit	217
§ 17. Des Menschen Hoffnung	221
1. Erwartung von Zukunft	221
2. Verslossenheit von Zukunft	223
3. Jahwe, die Hoffnung	224
4. Die Gabe der Hoffnungen	228

III. DES MENSCHEN WELT Soziologische Anthropologie

§ 18. Gottes Bild – der Weltverwalter	233
1. Gottesebenbildlichkeit des Menschen	233
2. Mensch und Menschheit	236
3. Herrschaft über die Schöpfung	238
§ 19. Mann und Frau	243
1. Grundzüge des Eherechts	243
2. Das Liebesverhältnis	248
3. Störungen der Liebe	253
§ 20. Eltern und Kinder	259
1. Gabe Jahwes	259
2. Erziehung	261
3. Spannungen	264
4. Verantwortung	266
§ 21. Brüder, Freunde, Feinde	270
1. Leibliche Brüder	270
2. Bruderschaft des Gottesvolkes	272
3. Nächstenliebe	274
4. Feindesliebe	277
§ 22. Herren und Knechte	279
1. Kritik am Königtum	280
a) Jothams Fabel	280
b) Rehabeam	282
c) Ahab	283
d) Jojakim	284
e) Das deuteronomische Königsgesetz	285
f) Psalm 72	286
g) Der Gottesknecht	287
2. Kritik des Sklavenrechts	289
a) Entlassung des Sklaven	289
b) Körperverletzung von Sklaven	290
c) Recht der Sklavin	291
d) Deuteronomisches Sklavenrecht	292
e) Der Sklave im Heiligkeitsgesetz	294
f) Lohnarbeiter	294
g) Große Freilassung	295
3. Unterwegs zur Freiheit	296

§ 23. Weise und Toren	298
1. Schule	298
2. Lebensführung	300
3. Weisheit und Macht	302
4. Erkenntnis und Gottesfurcht	305
§ 24. Der Einzelne und die Gemeinschaft	309
1. Der Einzelne in der Gesellschaftsordnung Israels	309
2. Der Einzelne als Verstoßener	313
3. Der Einzelne als Berufener	316
§ 25. Die Bestimmung des Menschen	321
1. zum Leben in der Welt	322
2. zum Lieben des Mitmenschen	324
3. zum Beherrschen der Schöpfung	325
4. zum Loben Gottes	328
Literatur	331
Abkürzungen	346
Register der hebräischen Wörter	350
Register der Sachen und Begriffe	353
Register der Bibelstellen	357
Nachwort zur dritten Auflage	365